

SZENE WHATCHER

No. 277
17. August 2009

Das Flyer-Zine der trivialen Szene und
Anzeiger für triviales Entertainment seit 1995



Wilhelmine Mensinga – 1926 - 2009

Erst vor kurzem wurde in der Comic-Szene bekannt, dass die Comic- und Roman-Händlerin Wilhelmine Mensinga im April dieses Jahres im Alter von 83 Jahren verstarb.

Wilhelmine Mensinga war für viele Kinder und Jugendliche, aus dem Norden Berlins das Herz der Comic-Szene, besonders in Zeiten als an Comic-Fachgeschäfte noch nicht zu denken war.

In den 50er und 60er Jahren waren Unterhaltungsangebote für die Jugend kaum vorhanden, man beschäftigte sich in seiner Freizeit mit dem was die Umwelt bot, streifte durch die noch reichlich vorhandenen Ruinen, spielte Fussball auf steinigem Boden, bastelte sich einen Flitzbogen oder las Comics, die man zum Teil beim Zeitschriftenhändler erwarb oder aber am «Hefte-Stand» von Frau Mensinga eintauschte bzw. mit den paar Groschen kaufte, die man sich u. a. durch das Einlösen gesammelter Milchflaschen verdient hatte.

An jenem Stand eröffnete sich der Nachkriegsjugend, aber auch der Generation die ihr folgte, die gesamte, bunte Vielfalt des Mediums Comic, wie man sie in dieser Breite nicht einmal am örtlichen Kiosk fand, denn an kaum einer Verkaufsstelle waren **alle** aktuellen Hefte zu bekommen. Frau Mensingas Marktstand war für uns das Paradies und kein Weg war zu weit und keine Witterung,

Stand besuchte. Es waren rund 20 Jahre vergangen, seit sie mich das letzte Mal gesehen hatte und trotzdem erkannte sie mich sofort wieder, «Du bist doch dieser freche Bengel, damals warst du 13 oder 14.» Niemals war ich so erfreut darüber, ein frecher Bengel gewesen zu sein.

Heute wird der Mensinga'sche «Hefte-Stand» in der Markthalle Berlin-Tegel von ihrer Tochter geführt (www.markthalle-tegel.com).

Wilhelmine Mensinga – R.I.P.

Wachgerüttelt

Von dem deutschen Comic-Traditionsverein Interessengemeinschaft Comic Strip e. V. (INCOS) sind nach einer langen Phase des internen Dornröschenschlafes wieder starke Lebenszeichen zu vernehmen, nachdem durch eine Palastrevolution Bewegung in das Vereinsleben gekommen ist.

Acht Jahre ohne Vorstandswahlen und sieben Jahre ohne beschlussfähige Mitgliederversammlung haben ein riesiges Vakuum hinterlassen und einen immensen Diskussions- und Informationsbedarf innerhalb des Vereins erzeugt, was sich besonders auf den monatlichen Treffen abzeichnet. Der von dem amtierenden Vorstand forcierte Schritt in Richtung Transparenz und Offenheit ist allseits mit Erleichterung aufgenommen worden und hat dem wieder auflebenden Informationsaustausch auf demokratie- und basisorientierter Ebene unter den Mitgliedern gutgetan.

Für den 25. September 2009 hat der Vorstand eine Mitgliederversammlung einberufen und zeitnah eine Vorstandswahl angekündigt. Des Weiteren ist ein *Lurchi*-Band als Jahrespublikation geplant, der neben der Neuauflage der Salamander-Hefte im Esslinger Verlag (der 1. Band dieser Edition ist bereits 25.000 mal verkauft worden!) bestimmt auf Interesse stossen wird. Die 68-seitige, A5-formatige Hardcover-Ausgabe der INCOS wird die fünf Vorkriegsabendueber von *Lurchi* beinhalten und erstmal seltenes Werbematerial abbilden. Die Genehmigung zur Herstellung des Buches wurde von der Salamander GmbH und dem Esslinger Verlag erteilt. In den Genuss dieses Bandes werden allerdings nur Mitglieder des Vereins kommen.

Im nächsten Jahr soll anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der INCOS ein Bildband erscheinen, der den Weg des Vereins durch vier Jahrzehnte lebendig werden lässt. Für diese Publikation wird noch Bildmaterial gesucht. Wer also noch Fotos mit INCOS-Hintergrund aus den Übergangsjahren (1968-1970), der Gründungszeit (1970) oder den Jahren danach besitzt, und diese zur Verfügung stellen möchte, der melde sich bitte beim Vorstand (Anschrift s. u.).

Die Treffen der INCOS finden wie gehabt an jedem 2. Freitag im Monat in der Vereinsgaststätte «Meininger» statt (Adresse s. u.). Die Vereinsabende sollen neben allgemeinen Gesprächen und comic-bezogenem Informationsaustausch den Mitgliedern auch die Möglichkeit geben, von dem Vorstand Einzelheiten über das Tagesgeschäft innerhalb des Vereins zu erfahren. Die nächsten Treffen



1958: Die Markthalle Tegel in der Gorkistrasse feiert ihr 50. Jubiläum.

ob Regen, Schnee und Eis oder Bullenhitze hielt uns davon ab, an den Markttagen in die Tegeler Gorkistrasse zu pilgern, um Gleichgesinnte zu treffen mit denen man sich austauschen konnte, und um sich mit Heften einzudecken, die einem fehlten, am Kiosk zu teuer oder aber gänzlich unbekannt waren und neue Abenteuer und Fantasiewelten versprochen. Später wuchs unter den Jugendlichen auch das Interesse an bilderloser Lektüre und man konnte jetzt, ohne den Standort zu wechseln, am «Hefte-Stand» bequem *Fledermaus*-, *Rothaut*- oder *Utopia*-Romane tauschen und kaufen.

Frau Mensinga war auch in der neuen Markthalle Berlin-Tegel vertreten, die 1972 an der Stelle des alten Marktes errichtet wurde, wo ich sie Mitte der 80er Jahre an ihrem



INCOS-Treffen am 10. Juli 2009 im Meininger: vlnr.: Rolf Rathke, Hans-Jürgen Scheffler, Norbert Breling, Hanne Affolter, Horst Schiersch, Thomas Bemme, Erich Reimer, Clemens Köhler (stehend), Georg-Wilhelm Magnus und der Bauch von Volker Franke. © 2009 Heinkow

sind wie folgt ange-
setzt: 11. September
2009, 25. September
2009 (Mitgliederver-
sammlung), 9. Ok-
tober 2009, 13. No-
vember 2009 und
12. Dezember 2009
(Weihnachtsfeier).
Ausserdem wird
die INCOS auch auf
diversen Grossver-
anstaltungen durch
zahlreiche Mitglie-
der und Vorstände
vertreten sein. Un-
bedingt notieren:

13. September 2009, Film-, Kino- und Video-Sammlermarkt, Palais am See, Wilkestrasse 1, 13507 Berlin-Tegel; 11. Oktober 2009, Comic Sammler Börse, Statthaus Böcklerpark, Prinzenstrasse 1, 10969 Berlin-Kreuzberg; 7. November 2009, Intercomic Köln (www.comicmesse-koeln.de); 15. November 2009, Berliner Comicbörse, Ellington Hotel, Nürnberger Strasse 50-55, 10789 Berlin-Schöneberg (www.comicoriginalart.com). CU there!
INCOS e. V. c/o TOYBOXX, (www.toyboxx.de), Herrn Erich Reimer, Nürnberger Strasse 24a, 10789 Berlin, 030-253 271 69.
«Restaurant Meininger's», Martin-Luther-Strasse 95, 10825 Berlin, 030-781 79 71.

Fix und Foxi vor dem dritten Relaunch

In der Szene wurde schon gemunkelt, dass ein Fluch auf der *Fix und Foxi*-Heftreihe lastet, nachdem der Tigerpress Verlag, in dem das Comic-Heft bis Juni 2009 herausgegeben wurde, Insolvenz angemeldet hatte. In den Medien waren neben vielen sachlichen Meldungen, die die Einstellung der Serie bedauerten und auf redaktionelle Fehler hinwiesen, auch leider einige sehr unsachliche, fehlerhafte Artikel zu lesen.

Aber die Füchse lassen sich zum Glück nicht runterkriegen, denn glaubt man den Worten Alexandra Kaukas, der Witwe des Verlegers und *Fix und Foxi*-Schöpfers Rolf Kauka, dann wird im Herbst 2009 die Heftreihe in einem anderen Verlag fortgeführt. Frau Kauka will am 14. Oktober auf der Frankfurter Buchmesse den neuen Verlag bekannt geben, der hoffentlich dafür sorgt, dass diese Serie nicht noch einmal aus den Regalen verschwindet.

Obendrein plant Alexandra Kauka die Errichtung eines «*Fix und Foxi*-Parks» in ihrer österreichischen Heimat Kärnten. Wir wünschen Frau Kauka und den beiden Füchsen viel Erfolg!

Illustrierte Deutsche Comic Geschichte

In Siegmars Wansels ComiCZeit Verlag (www.comiczeit.de) ist heuer der 22. Band der *Illustrierte Deutsche Comic Geschichte* erschienen. Der prächtige A4-Hardcover-Band ist der zweite Teil der Aufarbeitung des Bildschriften Verlags und behandelt die Serien *Boris Karloff*, *Charles Rand*, *Daniel Boone*, *Dick und Doof* (*Laurel und Hardy*), *Dick und Doof – Comic Grossalbum*, *Dick und Doof* (Taschenbuch), *Doc Savage*, *Doktor Solar* und *Der Einsame Reiter*. Siegmars Wansel gibt sich schon lange nicht mehr mit Abbildungen der Cover und Titelaufstellungen zufrieden, sondern ergänzt die Serienbearbeitung mit vielen wichtigen Hintergrundinformationen. Die liebevoll editierte Buchreihe versteht es, ihre Leser zu fesseln, auch wenn die eine oder andere Serie nicht zwangsläufig für jeden im

Vordergrund steht. Schon der legendäre Verleger Norbert Hethke bemerkte in einem Gespräch, das die *Illustrierte Deutsche Comic Geschichte* zum Thema hatte, anerkennend: «Erstaunlich, wie der Wansel das macht.»

Als Nachschlagewerk ist diese Reihe für jeden Sammler unverzichtbar, besonders, wenn sich das Interesse auf bestimmte Serien oder Verlage konzentriert. Wer schnell an umfassende Informationen und Bildmaterial gelangen möchte, wird diese Edition sehr zu schätzen wissen, und sie den digitalen Informationsmöglichkeiten allemal vorziehen. *Illustrierte Deutsche Comic Geschichte*, Band 22, A4, 96 Seiten, HC, dunkelblaue Leinenoptik, farbiger Schutzumschlag, € 46,00, ISBN 978-3-926022-62-2.

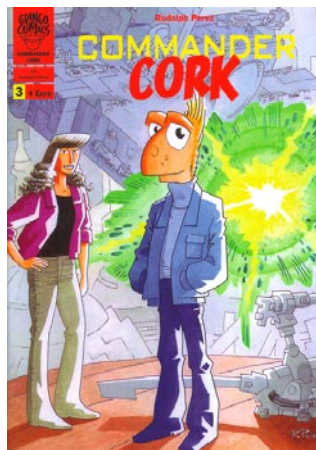


© 2009 ComicZeit Verlag

Commander Cork und die periodische Apokalypse

Rudolph Perez' irrwitziger *Commander Cork* ist zusammen mit seiner Assistentin, der lieblichen Mutantin *Reena*, unter

© 2009 W.-P. Berres



Zurhilfenahme diverser Gadgets, im Besonderen eines Camouflage-Sets zur Konterfeiprojektion durch einen Holographie-Emitter, auf der Flucht vor einer Raumverzerrung im Raumzeit-Kontinuum.

Eine absolut köstliche Lektüre, die das Krisengezeter in der Jetztzeit parodiert. Unbedingt lesen!

Commander Cork, Band 3: *Bedrohung aus dem All*, € 4, www.gringo-comics.de, ISBN: 978-3-940047-87-8

In eigener Sache

Aus gesundheitlichen Gründen war es uns in den vergangenen Monaten leider nicht möglich, den *Szene WHatcher* regelmässig herauszubringen. Wir bedanken uns bei allen Lesern, die sich auf Grund des Ausbleibens unseres Flyers Sorgen gemacht haben und hoffen auf bessere Zeiten. Unglücklicherweise sind im Zuge eines Update-Versuches unseres eMail-Programms viele Adressen all jener Leser verloren gegangen, die beim Erscheinen des neuesten *Szene WHatcher* benachrichtigt werden wollten. Wir bitten um Erneuerung des Benachrichtigungswunsches über die zu nutzende eMail-Adresse. Vielen Dank!

Impressum

Szene WHatcher #277, August 17, 2009 • © Gaby Heinkow
Herausgeberin: Gaby Heinkow • Luisenstrasse 32, 12209 Berlin-Lichterfelde
tel 030-768 051 22 • Redaktionsleitung: Gaby Heinkow
Mitarbeiter an dieser Ausgabe: Gerd Schäfer
eMail: heinkow@gmx.de • Internet: www.szene-wHatcher.de

© der Abbildungen bei den Verlagen bzw. Zeichnern oder Fotografen. Der *Szene WHatcher* erscheint ausschliesslich digital im Internet. Alle Beiträge, wenn nicht anders gekennzeichnet, stammen aus der *Szene WHatcher*-Redaktion. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung und/oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Herausgeberin unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrecht nichts anderes ergibt. Die Meinung der Mitarbeiter gibt nicht unbedingt die der Herausgeberin wieder.